

XXII. GP.-NR**3205 /J****01. Juli 2005****Anfrage**

der Abgeordneten Edeltraud Lentsch
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend erhöhte Flugfrequenz über dem Nordburgenland

Die unverhältnismäßig hohe Frequenz an Überflügen durch den Zivilluftverkehrsverkehr über das Nordburgenland, insbesondere über die Stadtgemeinde Purbach am Neusiedlersee, im Zuge des Landeanfluges auf die Landepiste 34 des Flughafens Wien/Schwechat, stellt eine störende Einwirkung auf die betroffene Bevölkerung dar. Derzeit fliegen zu Spitzenzeiten alle 50 Sekunden Flugzeuge in Richtung Flughafen Wien/Schwechat, Tendenz auf Grund des zunehmenden Flugverkehrs steigend. Laut Austro Control ist es bereits heute so, dass die Leistungsfähigkeit (maximale Anzahl möglicher Landungen) der Piste 34 phasenweise nicht mehr ausreicht, das vorhandene Verkehrsaufkommen zu bewältigen.

Mit dem erhöhten Flugaufkommen sind – wie bereits weiter oben angeführt wurde – erhebliche Belastungen nicht nur während der Tageszeit, sondern vor allem während der „Ruhezeit“ für die betroffene Bevölkerung verbunden.

Diesbezüglich, d.h. in erster Linie auf Grund des steigenden Flugaufkommens, ist der Bau einer dritten Piste im Gespräch, wie auch entsprechenden Meldungen in Tageszeitungen zu entnehmen ist. Die Kronen Zeitung – z.B. - schrieb am 08.05.2005: „Damit es keinen ökonomischen Schaden gibt, muss die dritte Piste – 2400 Meter neben der Piste 11/29 – bis zum Jahr 2010 zur Verfügung stehen. Sollte die Zusammenarbeit, die der Flughafen Wien mit Pressburg anstrebt, verwirklicht werden können, kann sich dieser Zeitpunkt um zwei bis vier Jahre verschieben.“ [Anmerkung: In diesem Zusammenhang wurde u.a. auch davon gesprochen, dass ohne Pistenbau viele der 14.000 Arbeitsplätze in Gefahr wären.]

Ein Bau einer dritten Piste (parallel zur Piste 11/29) könnte auch – entsprechend einer damit einhergehenden Änderung des Pistenverteilungsplanes – zu einer Entlastung von der enormen Belastung über dem Nordburgenland, insbesondere der Stadtgemeinde Purbach am Neusiedlersee, führen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE:

- 1) Können Sie verlässliche Zahlen zur Verfügung stellen, die ein langfristiges Entwicklungsszenario des Flugverkehrs über dem Nordburgenland dokumentieren?
- 2) Liegen Studien vor, die sich mit den Auswirkungen bzw. mit nachhaltigen Schäden von enormer (Lärm-)Belastung durch den Flugverkehr befassen haben?

- 3) Wenn ja, zu welchen konkreten Ergebnissen kamen diese Untersuchungen?
- 4) Wenn nein, gedenken Sie, derartige Untersuchungen, die sich mit den Auswirkungen und mit nachhaltigen Schäden von enormer Belastung durch den Flugverkehr auseinander setzen, in Auftrag zu geben?
- 5) Welche Maßnahmen können gesetzt werden, damit in absehbarer Zeit eine spürbare Reduzierung der Flugbelastung über dem Nordburgenland eintritt?
- 6) Ist – nach heutigem Verhandlungsstand - absehbar, ob diese dritte Piste errichtet werden soll und welchen Verlauf diese dritte Piste haben wird?
- 7) Ist absehbar bzw. liegen Untersuchungen vor, die bestätigen können, dass diese dritte Piste zu einer Reduzierung der Flugbelastung über dem Nordburgenland führen wird?
- 8) Vorausgesetzt eine dritte Piste führt zu einer Reduzierung der Flugbelastung über dem Nordburgenland, welche konkreten Maßnahmen – bis zur Inbetriebnahme dieser dritten Piste - sind in der Zwischenzeit geplant bzw. können umgesetzt werden, um zu einer Reduzierung der Flugbelastung über dem Nordburgenland zu führen?
- 9) Sollte es zu keinem Bau einer dritten Piste kommen, welche Umleitungsmöglichkeiten bzw. Änderungen des Pistenverteilungsplanes sind vorgesehen, um die Flugbelastung über dem Nordburgenland zu reduzieren?

Frage Leubsch
Maria Paulas
Briener
Briener